

Bitte per Fax an die zuständige Krankenkasse senden!

**Antrag im Rahmen eines Disease-Management-Programms in Hessen auf
Genehmigung einer Nachschulung oder einer (vorzeitigen) Wiederholungsschulung
vor Ablauf von 8 Quartalen**

Name, Vorname

Geb.-Datum

Krankenversicherungsnummer

Schulungsprogramm, für das die Maßnahme beantragt wird (Abrechnungsgenehmigung der KV Hessen liegt vor):

.....
 Nachschulung (begrenzt auf ein bis zwei Unterrichtseinheiten - die Nachschulung erfolgt als Einzelschulung)

- Patient/in mit Asthma bronchiale oder COPD: Es kommt zu wiederholten Fehlern bei der Medikamentenanpassung
- Patient/in mit insulinpflichtigem Diabetes mellitus: Es kommt zu Fehlern bei der BE-Berechnung oder bei der Berechnung und Korrektur von Insulindosen
- Patient/in mit Osteoporose: Nachschulung erforderlich aus folgendem Grund:

.....
.....

anderer Grund:

Welche Unterrichtseinheiten/Themen sollen erneut geschult werden?

.....

(vorzeitige) Wiederholungsschulung vor Ablauf von 8 Quartalen

Der/die Patient/in hat bereits an dem genannten DMP-Schulungsprogramm teilgenommen. Diese Schulung liegt länger als 2 Jahre zurück.

- Patient/in mit Asthma bronchiale oder COPD: Es besteht keine befriedigende Asthmakontrolle bzw. es kommt gehäuft zu Exazerbationen und als Ursache sind unzureichende Selbstmanagement-Kenntnisse anzunehmen, obwohl der/die Versicherte bereits eine Schulung absolviert hat.
- Patient/in mit Diabetes mellitus Typ 1 oder Typ 2: Der HbA1c ist trotz erfolgter Schulung über 4 – 6 Quartale nicht unter 7,5 (bei geriatrischen Patienten nicht unter den empfohlenen Zielwert) einzustellen. Eine schlechte Adhärenz wegen mangelnden Wissens um das Krankheitsbild ist als Ursache anzunehmen, obwohl der Patient bereits eine Schulung absolviert hat.
- Patient/in mit Osteoporose: vorzeitige Wiederholungsschulung erforderlich aus folgendem Grund:

.....
.....

anderer Grund:

Hinweis:

Die Aktualisierung von Behandlungsinhalten ist kein Grund für eine wiederholte Schulung; Therapieaktualisierungen sind durch den Arzt im Rahmen der Sprechstunde zu vermitteln. Bei dauerhaft erhöhtem Blutdruck sollte vorrangig die Medikation überprüft werden. Bei fehlender Adhärenz im Zusammenhang mit der Blutdruckmessung hat die Demonstration durch Arzt/MFA bzw. Blutdruckmessung in der Praxis Vorrang vor einer Wiederholungsschulung.

Mit der Bitte um kurzfristige Antwort an Fax-Nummer:

Die Richtigkeit der o.g. Angaben wird hiermit bestätigt:

Datum, Unterschrift und Stempel Vertragsarzt

Wird von der zuständigen Krankenkasse ausgefüllt:

Die beantragte Schulung wird

- genehmigt
- nicht genehmigt

Begründung:

- Patient ist nicht im DMP eingeschrieben
- Es liegt keine anerkennungsfähige Begründung vor
- Sonstiges:

Datum, Unterschrift und Stempel der Krankenkasse